

PROVISORIEN KLYBECK UND MESSEHALLE 3

Die aktuelle Busflotte der BVB besteht aus je über 60 Dieselnissen und batterieelektrischen Bussen (E-Busse). Die BVB plant, die gesamte Flotte bis 2027 zu modernisieren und komplett auf E-Busse umzustellen (Bussystem 2027). Dadurch wird auch die gesetzliche Vorgabe erfüllt, dass der öV im Kanton Basel-Stadt bis 2027 mit 100 Prozent erneuerbarer Energie betrieben werden muss. Während der Umstellungsphase wird die gesamte Busflotte von 2022 bis 2027 auf zwei Provisorien abgestellt.

Die Umstellung der gesamten Busflotte auf E-Busse bis 2027 bedingt den Neubau der Garage Rank, in der die Busse abgestellt, geladen und gewartet werden (siehe Factsheet «Neubau der Garage Rank»). Die Bauarbeiten haben im Juni 2024 begonnen und werden bis 2027 dauern.

Während diesen Bauarbeiten muss die gesamte Busflotte wie auch die Werkstatt für den Fahrzeugunterhalt ausgelagert werden. Dazu hat die BVB mit einem Areal im Klybeck und der Messehalle 3 zwei externe Standorte gemietet, um Provisorien zu betreiben.

PROVISORIUM KLYBECK

Das Provisorium Klybeck auf dem ehemaligen Ciba-Areal (heutiges Swiss Life-Areal) wurde im November 2022 nach

rund einjähriger Bauzeit in Betrieb genommen. Es umfasst eine Fläche von über 13 000 m², was ungefähr der Fläche von zwei Fussballfeldern entspricht.

Auf dem Areal werden die acht E-Doppelgelenkbusse und die 19 E-Normalbusse, die ab Dezember 2022 in Betrieb genommen wurden, abgestellt und geladen. Die Ladung erfolgt über Pantographen (eine Art «Stromabnehmer») auf dem Dach der Busse, die an Ladehauben andocken. Die gesamte Ladeinfrastruktur wurde von der Basler Energieversorgerin IWB bereitgestellt. Die Ladestationen werden über zwei Trafostationen mit einer Leistung von je 2,5 Megavoltampere (MVA) versorgt, die aus zwei verschiedenen Unterwerken gespeist werden. Dank dieser Redundanz wäre bei einem Ausfall eines Unterwerks der Betrieb im ge-



Abb. 1: E-Normalbusse an den Ladestationen im Provisorium Klybeck

wohnten Umfang weiterhin möglich. An zwei Ladepunkten kann mit einer erhöhten Ladeleistung von bis zu 450 kW Energie geladen werden, an den restlichen Ladepunkten laden die E-Busse mit einer Leistung von maximal 150 kW.

Weiter werden seit Herbst 2023 55 Dieselgelenkbusse, fünf Kleinbusse, ein Oldtimerbus und verschiedene Dienstfahrzeuge auf dem Areal abgestellt. Die Ein- und Ausfahrt der Busse dazu erfolgt über die Mauerstrasse. Darum wurde dort ein Tor mit automatischer Fahrzeugerkennung eingebaut.

Neben einer Dienststelle mit Aufenthaltsräumen und Büros wurden eine Waschanlage und eine Dieseltankstelle für die Dieselflotte gebaut. Ebenfalls eingebaut wurde ein Pneuscanner, mit dem die Pneus beim Ausfahren aus dem Provisorium automatisch auf Abnutzungsspuren untersucht werden.

Schliesslich wurde zwischen November 2023 und Mai 2024 eine provisorische Werkstatt für die Instandhaltung der Busflotte gebaut. Sie ist seit Anfang Juni 2024 in Betrieb und wird bis 2027 genutzt. Danach wird sie wieder zurückgebaut.

PROVISORIUM MESSEHALLE 3

Das Provisorium Messehalle 3 ist im Oktober 2023 in Betrieb gegangen. Es bietet auf rund 5000 m² Platz für 39 E-Gelenkbusse, die dort abgestellt und geladen werden. Damit

dies möglich ist, wurde eine Galerie inklusive Rolltreppe zurückgebaut. Zudem wurden bestehende Räumlichkeiten, die nun als Büro- und Aufenthaltsräume genutzt werden, modernisiert.

Die Ladeinfrastruktur wurde auch hier von IWB bereitgestellt. Es sind 39 Abstellplätze mit je einem Ladepunkt installiert. An zwei Schnellladepunkten kann mit einer Ladeleistung von bis zu 450 kW geladen werden, an den restlichen Ladepunkten beträgt die Ladeleistung maximal 150 kW. Die Ladestationen werden über drei Trafostationen mit einer Leistung von je 2,5 MVA versorgt, die aus zwei verschiedenen Unterwerken gespeist werden. Diese Redundanz stellt sicher, dass bei einem Ausfall eines Unterwerks der Betrieb trotzdem im normalen Umfang aufrechterhalten werden kann.

Die Einfahrt in die Messehalle 3 erfolgt ausschliesslich von der Sperrstrasse her, ausgefahren wird immer in die Feldbergstrasse. Dort wurde eine Lichtsignalanlage installiert, um den Verkehrsfluss zu regeln. Um eine reibungslose Ein- und Ausfahrt zu ermöglichen, wurden mehrere Schnelllauf Tore eingebaut, die in wenigen Sekunden öffnen und schliessen.

Im Gegensatz zum Provisorium Klybeck wurde in der Messehalle 3 keine Waschanlage gebaut. Die Busse aus der Messehalle 3 werden auf dem Provisorium Klybeck gewaschen. Sie werden dort auch gewartet.



Abb. 2: Blick in das Provisorium Messehalle 3

WEITERVERWENDUNG VON ANLAGEN IN DER NEUEN GARAGE RANK

BVB und IWB streben an, möglichst viele Anlagen aus den Provisorien in die neue Garage Rank zu übernehmen und dort weiterzuverwenden. So können beispielsweise alle Trafostationen und Gleichrichter in die Garage Rank eingebaut und dort weiter genutzt werden.

NEUE BETRIEBSPROZESSE

Die Einführung von E-Bussen bedingt neue Prozesse. Deshalb wird auf den beiden Provisorien im Verlauf des Jahrs 2024 ein neues Betriebshofmanagementsystem eingeführt. Dieses sorgt beispielsweise dafür, dass alle E-Busse zur richtigen Zeit genau die richtige Menge Energie geladen haben oder dass die E-Busse vor dem Linieneinsatz automatisch betriebsbereit gemacht werden (sogenannte «Vorkonditionierung»). Mit diesem neuen System können im Hinblick auf den zukünftigen Betrieb aus der neuen Garage Rank schon jetzt wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

FAZIT

- Weil die Garage Rank neu gebaut werden muss, muss die gesamte BVB-Busflotte und die Werkstatt zwischen 2022 und 2027 auf zwei Provisorien ausgelagert werden.
- Auf dem Provisorium Klybeck werden E-Busse und Dieselbusse abgestellt, im Provisorium Messehalle 3 primär E-Busse.
- Es wird angestrebt, möglichst viele Anlagen aus den Provisorien in der neuen Garage Rank weiterzuverwenden.